

FCR einsam an der Spitze

Die Rottenburger lassen **in Hirrlingen nichts anbrennen**

Im Vorfeld des Fußballspiels SV Hirrlingen gegen den FC Rottenburg war klar: Gewinnen die Hirrlinger das brisante Derby, dann sind sie punktgleich mit dem FC auf Tabellenplatz eins.

Hirrlingen. Früher, daran erinnern sich noch viele, gab es noch die eine oder andere Nickligkeit bei einem Derby zwischen diese beiden Teams. Heute kennen sich die Spieler untereinander gut und auch die Trainer nehmen die Brisanz aus dem Spiel. Vielleicht lag es auch daran, dass ein abwechs-

lungsreiches Fußball-Match vor etwa 450 Zuschauern zustande kam.

Doch für die Hirrlinger fing es nicht gut an. Nach 13 Minuten kam ein langer Ball von Loris Zettel in den Hirrlinger Strafraum. Dort legte sich Steffen Reichert zum Seitfallzieher quer in die Luft – und traf zum 1:0 für die Rottenburger. Das war eine kalte Dusche für die Platzherren. Die Hirrlinger versuchten es fast im Gegenzug mit einem Flachschuss durch Kevin Hartmann, der aber leichte Beute für Torhüter Tobias Wagner wurde. Danach hatte der FC Rottenburg das Spiel

weitgehend im Griff, zumindest gelangen den Hirrlingern vor der Pause keine zwingenden Torchancen mehr.

Gefährlich wurde es für die Hirrlinger allerdings, wenn die beiden FC-Topleute Rene Hirschka und Bernd Kopp auf dem Weg Richtung Tor waren. Zwar versuchte Hirrlingen alles nach der Pause, um das Match zu drehen, doch dann passten sie bei einer Ecke nicht auf, und Kopp köpfte das vorentscheidende 2:0. Das 3:0 schoss dann Lukas Behr. „Die Tore haben wir uns selbst eingeschenkt“, sagte der Trainer Björn Straub. *Werner Bauknecht*



Bernd Kopp (rechts) vom FC Rottenburg gegen Sandro Esser vom SV Hirrlingen. Bild: Ulmer